

## **Hawesko Holding Aktiengesellschaft, Hamburg**

### **Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015**

Der Lagebericht wurde mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst. Es wird auf den Geschäftsbericht bzw. Konzernabschluss 2015 hingewiesen.

# Hawesko Holding AG, Hamburg

## Bilanz zum 31.12.2015

### Aktiva

	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.343,00	17.764,00
	<b>36.343,00</b>	<b>17.764,00</b>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.992,00	12.377,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.596,00	39.660,00
	<b>56.588,00</b>	<b>52.037,00</b>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100.114.643,89	100.114.643,89
2. Geleistete Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	44.234,78	46.815,55
	<b>100.158.878,67</b>	<b>100.161.459,44</b>
	<b>100.251.809,67</b>	<b>100.231.260,44</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon aus Lieferungen und Leistungen € 183.139,58; Vorjahr € 366.200,72) (davon aus dem Finanzverkehr: € 64.719.490,14 Vorjahr € 67.520.096,10)	64.902.629,72	67.886.296,82
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon aus Steuerüberzahlungen: € 3.502.504,08; Vorjahr: € 1.731.177,94)	3.602.802,78	1.764.027,94
	<b>68.505.432,50</b>	<b>69.650.324,76</b>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.954.900,69	6.665.542,24
	<b>76.460.333,19</b>	<b>76.315.867,00</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>51.982,46</b>	<b>33.649,64</b>
	<b>176.764.125,32</b>	<b>176.580.777,08</b>

### Passiva

	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	13.708.934,14	13.708.934,14
II. Kapitalrücklage	64.066.509,59	64.066.509,59
III. Andere Gewinnrücklagen	60.938.494,72	62.738.494,72
IV. Bilanzgewinn	11.750.875,47	12.044.472,02
	<b>150.464.813,92</b>	<b>152.558.410,47</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	208.435,58
2. Sonstige Rückstellungen	8.282.451,84	2.312.548,49
	<b>8.282.451,84</b>	<b>2.520.984,07</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 11.622.460,51; Vorjahr: € 13.248.070,95)	11.622.460,51	14.248.070,95
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 279.631,55; Vorjahr: € 2.714.555,33)	279.631,55	2.714.555,33
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.507.900,58; Vorjahr: € 976.963,70) (davon aus dem Finanzverkehr: € 1.507.900,58; Vorjahr € 976.963,70)	1.507.900,58	976.963,70
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 2.900.464,71; Vorjahr: € 1.878.737,38) (davon aus Steuern: € 2.896.747,42; Vorjahr: € 1.879.334,79)	2.900.464,71	1.878.737,38
	<b>16.310.457,35</b>	<b>19.818.327,36</b>
<b>D. Passive latente Steuern</b>	<b>1.706.402,21</b>	<b>1.683.055,18</b>
	<b>176.764.125,32</b>	<b>176.580.777,08</b>

# Hawesko Holding AG, Hamburg

## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015	2014
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge (davon aus Währungsumrechnung: € 1.791.111,18; Vorjahr: € 163.659,69)	3.315.578,16	1.605.880,10
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.973.529,37	3.653.891,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 39.301,31; Vorjahr: € 34.463,58)	160.249,71	150.145,18
	10.133.779,08	3.804.037,14
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	29.878,40	16.950,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon aus Währungsumrechnung: € 1.734.608,57; Vorjahr: € 153.657,64)	9.700.839,06	7.861.179,29
5. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	23.472.934,42	22.379.005,63
6. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen € 7.013.638,41; Vorjahr: € 8.417.745,78)	7.013.638,41	8.417.745,78
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen aus Finanzverkehr € 902.159,13; Vorjahr: € 1.037.914,30)	905.934,36	1.041.573,86
8. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	334.606,28	275.239,46
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus verbundenen Unternehmen € 13.393,15; Vorjahr: € 20.109,30) (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 0,00; Vorjahr: € 0,00)	509.249,37	630.080,01
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>13.999.733,16</b>	<b>20.856.719,47</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon latente Steuern € 23.347,03; Vorjahr: € 288.456,90)	4.413.023,81	5.081.824,66
13. Sonstige Steuern	1.882,00	1.559,26
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>9.584.827,35</b>	<b>15.773.335,55</b>
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	366.048,12	271.136,47
16. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	-1.800.000,00	0,00
17. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	4.000.000,00
<b>18. Bilanzgewinn</b>	<b>11.750.875,47</b>	<b>12.044.472,02</b>

# Hawesko Holding Aktiengesellschaft, Hamburg

## Anhang 2015

### 1. Allgemeine Grundsätze

Die Hawesko Holding AG ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt worden.

Bei der Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

#### **Aktiva**

#### Anlagevermögen

**Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 150 wurden im Zugangsjahr sofort als Aufwand erfasst. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von bis zu € 410 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Der Bemessung der planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Immaterielle Vermögensgegenstände	3 bis 5 Jahre
Mietereinbauten	7 bis 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 13 Jahre

Die **Finanzanlagen** sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

### Umlaufvermögen

**Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Forderungen in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag umgerechnet.

Der **Kassenbestand** und **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu Nennwerten um Bilanzstichtag bilanziert. Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag umgerechnet.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** ist zum Nennwert angesetzt.

### **Passiva**

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Die **Kapitalrücklage** enthält ausschließlich Beträge nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB.

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit den Erfüllungsbeträgen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Beträgt ihre Restlaufzeit mehr als ein Jahr, werden die Rückstellungen mit einem der jeweiligen Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil einer Bewertungseinheit sind, werden zum Devisenkassamittelkurs am Stichtag umgerechnet.

Zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen oder Zahlungsströme aus Zinsrisiken wurden

Schulden mit Finanzinstrumenten zusammengefasst (**Bewertungseinheit**).

Im Berichtsjahr kommt es wie im Vorjahr zu einem Passivüberhang der latenten Steuern, der entsprechend als eigener Posten Passive latente Steuern bilanziert wird. Die passiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus temporären Differenzen im Bereich des Ausweises der Beteiligungen an Personengesellschaften und der Fremdwährungsbewertung.

Bei der Bewertung der latenten Steuern wurden unternehmensindividuelle Steuersätze herangezogen. Für die Einheiten wird die Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag mit 15,825% abgegrenzt. Für die Gewerbesteuer wird der Steuersatz 13,658% berücksichtigt.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** im Geschäftsjahr 2015 wird gesondert im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Beteiligungsverhältnisse für das Geschäftsjahr 2015 sind in einer Aufstellung des Anteilsbesitzes gesondert dargestellt.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und gegen verbundene Unternehmen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände** haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen T€ 3.503 für Forderungen aus Steuerüberzahlungen (Vorjahr: T€ 1.731).

Der aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** enthält im Wesentlichen vorausbezahlte Kosten für Folgeperioden.

Das **Eigenkapital** setzt sich wie folgt zusammen:

	€
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	13.708.934,14
Kapitalrücklage	64.066.509,59
Gewinnrücklagen	60.938.494,72
Bilanzgewinn	11.750.875,47
	<u>150.464.813,92</u>

Das **gezeichnete Kapital** setzt sich wie folgt zusammen:

	Anzahl	T€
Auf den Inhaber lautende Stammaktien in Form von Stückaktien	8.983.403	13.709

### **Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 31.05.2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt € 6.850.000,00 zu erhöhen. Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit der Ausschluss des Bezugsrechts erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen oder –darlehen oder Optionsscheinen, die von der Gesellschaft ausgegeben werden, ein Bezugsrecht in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Options- bzw. Wandelrechts oder nach Erfüllung der Wandlungspflicht zustehen würde, sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt, für Spitzenbeträge.

Darüber hinaus wird der Vorstand ermächtigt, bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, soweit der Nennbetrag der neuen Aktien weder 10 % des im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung bestehenden noch 10 % des im Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien bestehenden Grundkapitals übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich im Sinne des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet. Auf die 10 %-Grenze ist die Veräußerung eigener Aktien anzurechnen, sofern sie aufgrund einer zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung geltenden bzw. an deren Stelle tretenden Ermächtigung gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts erfolgt. Soweit das Bezugsrecht nicht ausgeschlossen wird, sollen die Aktien von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand wird ferner ermächtigt, den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen.

Das genehmigte Kapital zum 31.12.2015 beträgt somit € 6.850.000,00 (Vorjahr: € 6.850.000,00).

### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beinhaltet das Aufgeld aus der Kapitalerhöhung 1998, aus der Ausgabe von Belegschaftsaktien und aus der Ausgabe von Bezugsaktien aus der Wandelanleihe 2001. Das Aufgeld aus der Wandlung der Wandelanleihe in voll dividendenberechtigte Hawesko-Inhaber-Aktien betrug T€ 105, d.h. € 9,58 pro Aktie. Außerdem ist im Jahr 2010 infolge einer Sachkapitalerhöhung ein Betrag von € 3,0 Mio. in die Kapitalrücklage eingestellt worden. Die Kapitalrücklage beinhaltet auch die Kapitalerhöhung aus dem Jahr 2008 (€ +3,4 Mio.) sowie die Rücklage für den Gewinn aus dem Verkauf der eigenen Anteile (T€ 39).

Die darüber hinaus ausgewiesenen € 49,2 Mio. resultieren aus der Einbringung der Anteile an den Tochtergesellschaften abzüglich der aufgrund der Euroumstellung vorgenommenen Umgliederung in das gezeichnete Kapital.

### Gewinnrücklagen

T€	31.12.2014	Entnahme	Einstellung	31.12.2015
Andere Gewinnrücklagen	62.738	1.800	-	60.938

Es erfolgt im Berichtsjahr eine Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen von T€ 1.800 (Vorjahr: Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen von T€ 4.000). Von den Gewinnrücklagen entfallen €1.371 auf die gesetzliche Rücklage.

### Bilanzgewinn

	2015 T€	2014 T€
Bilanzgewinn 1.1.	12.044	15.093
Ausschüttung	-11.678	-14.823
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	366	271
Jahresüberschuss	9.585.	15.773
Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	1.800	-
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	-	-4.000
Bilanzgewinn 31.12.	<u>11.751</u>	<u>12.044</u>



## **Rückstellungen**

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Tantiemen (T€240), Kosten der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie für die Steuerberatung (T€ 212), Verpflichtungen aus dem Personalbereich sowie arbeits- und sozialrechtliche Verpflichtungen (T€ 6.044) und nachlaufende Rechnungen (T€ 559).

Von den arbeits- und sozialrechtlichen Verpflichtungen betreffen T€ 5.851 die fortlaufende Auszahlung aus dem Dienstvertrag des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Herrn Alexander Margaritoff, der am 28. Februar 2019 endet.

## **Verbindlichkeiten**

Es bestehen zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus der Kaufpreisfinanzierung der Wein & Vinos GmbH mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Der Restbuchwert per 31.12.2015 beträgt T€ 1.000 zuzüglich T€ 5 aus Zinsabgrenzungen. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von über 5 Jahren bestehen nicht.

## **Passive latente Steuern**

Unter diesem Posten sind passive latente Steuern i.H.v. T€ 1.706 ausgewiesen, die im Wesentlichen aus Vermögensunterschieden bei Beteiligungen an Organgesellschaften resultieren.

#### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr sind nachfolgende Erträge aus Gewinnabführung sowie Aufwendungen aus der Übernahme von Verluste zu verzeichnen gewesen:

Erträge aus Gewinnabführung und Beteiligungserträge:	T€
Jacques' Wein-Depot Wein-Einzelhandel GmbH	15.557
Weinland Ariane Abayan GmbH & Co. KG	480
Wein Wolf Holding GmbH & Co. KG	3.967
Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO GmbH	7.916
CWD Champagner und Wein Distributionsgesellschaft mbH & Co. KG	798
Wein & Vinos GmbH	1.769
	<u>30.487</u>

Aufwendungen aus Verlustübernahme:	T€
IWL Internationale Wein Logistik GmbH	335
	<u>335</u>

Im Geschäftsjahr sind Aufwendungen für die Abschreibung auf Forderungen gegenüber der Le Monde des Grands Bordeaux Château Classic SARL von T€ 620 (Vorjahr: T€ 550), der Sélection de Bordeaux SARL von T€ 375 (Vorjahr: T€ 10) und der Globalwine AG von T€ 2.915 (Vorjahr: T€ 0) entstanden.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 14.000 wird durch Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von T€ 4.413, sonstigen Steuern in Höhe von T€ 2, sowie durch eine Zuführung zu den latenten Steuern in Höhe von T€ 23 belastet.

Der Jahresabschluss der Hawesko Holding AG zum 31.12.2015 weist einen Jahresüberschuss von € 9.584.827,35 aus. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von € 366.048,12 und nach Entnahmen von € 1.800.000 aus den anderen Gewinnrücklagen ergibt sich ein Bilanzgewinn von € 11.750.875,47.

## 5. Sonstige Angaben

Die nach § 289a HGB und § 161 AktG vorgeschriebene **Entsprechenserklärung** zum Deutschen Corporate-Governance-Kodex wurde am 26.03.2015 abgegeben und ist dauerhaft im Internet unter [hawesko-holding.com](http://hawesko-holding.com) zugänglich.

### Haftungsverhältnisse

Es bestehen Verbindlichkeiten aus einer Mieteintrittsverpflichtung in einen Immobilien-Leasingvertrag der Tochtergesellschaft IWL Internationale Wein Logistik GmbH. Aus der Mieteintrittsverpflichtung bestehen bei selbiger Gesellschaft die Verpflichtungen zur Zahlung der Leasingraten für die Immobilie in Höhe von T€ 540 p.a. bis 2020.

Die Gesellschaft hat einen Rangrücktritt für die der Globalwine AG, Zürich, gewährten Darlehen bis zu einer Höhe von TCHF 5.000 erklärt.

Aufgrund der ausreichenden Liquiditätslage und der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung des gesicherten Schuldners ist zum Stichtag und zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Abschlusses eine Inanspruchnahme der Gesellschaften aus diesen Gewährleistungen nicht zu erwarten.

Des Weiteren bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, die in den folgenden Geschäftsjahren fällig werden:

Fälligkeit	EUR
2016	117.454
2017-2020	406.500
Ab 2021	115.600
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>639.554</b>

Aus der Ausübung einer Verkaufsoption der Altgesellschafter der Wein & Vinos GmbH könnte eine finanzielle Verpflichtung entstehen. Die Verpflichtung zur Zahlung tritt frühestens ab dem 15.11.2016 ein. Der Wert dieser Verpflichtung beläuft sich per 31.12.2015 voraussichtlich auf T€ 10.742 (Vorjahr: T€ 10.165).

### Prozessrisiken

Im Zusammenhang mit der Abwicklung der Tochtergesellschaft Le Monde des Grands

Bordeaux Château Classic SARL erhebt die Minderheitsgesellschafterin Ansprüche, die sich auf rund € 2,9 Mio. belaufen. Die Gesellschaft weist die Forderung insgesamt zurück. Für in diesem Zusammenhang anfallende Kosten wurde eine Rückstellung von insgesamt € 1,0 Mio. (Vorjahr: € 0,6 Mio.) gebildet. Es wird die Auffassung vertreten, dass die Forderungen in der angesetzten Höhe nicht durchsetzbar sind, so dass keine weiteren Rückstellungen notwendig sind.

### **Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten**

Im Berichtsjahr wurden Zinsderivate (Zinsswaps) zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos im Zusammenhang mit der Kaufpreisfinanzierung der Wein & Vinos GmbH abgeschlossen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Nominal- und Marktwerte (fair values) der derivativen Finanzinstrumente dargestellt.

In T€	Nominalvolumen		Zeitwert	
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014
Zinssicherungsgeschäfte mit negativem Marktwert zum Stichtag	1.000	5.750	-11	-77

Die Zeitwerte beziehen sich auf die Auflösungsbeträge (Rückkaufwerte) der Finanzderivate zum Bilanzstichtag. Die Restlaufzeiten der Zinssicherungsgeschäfte betragen zwei bzw. drei Jahre.

Der Zeitwert wurde auf Basis von Marktwerten inklusive aufgelaufener Stückzinsen stichtagsbezogen ermittelt. Der Bewertung liegen allgemein anerkannte Bewertungsmodelle (Black-Scholes, Heath-Jarrow-Morton) zugrunde.

Die ökonomisch eingegangenen Sicherungsbeziehungen werden dabei im Rahmen der Bilanzierung durch sog. Mikro-Hedges abgebildet. Dabei wird sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren (Nominalwert, Laufzeit) bei Grundgeschäft und Sicherungsinstrument übereinstimmen. Die einzelnen Hedge-Beziehungen werden daher jeweils über die gesamte Sicherungsperiode als wirksam (critical terms match) eingestuft.

Soweit sich während der Laufzeit der Sicherungsbeziehungen die bewertungsrelevanten Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft nicht ändern und von einem vollständigen Ausgleich der Wertänderungen auszugehen ist, bleiben die gegenläufigen Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von Grund- und Sicherungsgeschäfte bilanziell und ergebnismäßig unberücksichtigt (Einfrierungsmethode). Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird zu

jedem Bilanzstichtag prospektiv und retrospektiv festgestellt.

### **Belegschaft**

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt keine gewerblichen Mitarbeiter und neun (Vorjahr: acht) angestellte Mitarbeiter.

### **Mitglieder des Geschäftsführungsorgans / Geschäfte mit nahestehenden Personen**

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen, die nicht zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen wurden, sind nicht getätigt worden.

### ***Vorstand***

Thorsten Hermelink: - Vorstandsvorsitzender – (ab 01.12.2015)  
Vorstand für den Bereich Unternehmensentwicklung und  
Beteiligungen der Hawesko Holding AG

Alexander Borwitzky: Vorstand für den Bereich stationärer Weinfacheinzelhandel  
(ab 01.01.2015)

Nikolas von Haugwitz: Vorstand für den Bereich Weindistanzhandel (ab 01.01.2015)

Bernd Hoolmans: Vorstand für den Bereich stationärer Weinfacheinzelhandel (bis  
31.07.2015, freigestellt ab 31.12.2014)

Alexander Margaritoff: - Vorstandsvorsitzender -(bis 30.04.2015, freigestellt ab 01.05.2015)  
Vorstand für den Bereich Beteiligungen der Hawesko Holding AG,  
insbesondere für den Weinversandhandel  
Beiratstätigkeit, Deutsche Bank, Hamburg  
Geschäftsführer, Alexander Margaritoff Holding GmbH

Bernd G. Siebdrat: Vorstand für den Bereich Großhandel/Distribution

Ulrich Zimmermann: Vorstand für die Bereiche Finanzen, Beteiligungscontrolling und  
Distanzhandelslogistik

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015 sind folgender Tabelle zu entnehmen:

in T€	Fix	Variabel	Gesamt
Thorsten Hermelink (ab 01.12.2015)	38	-	38
Alexander Borwitzky	240	120	360
Nikolas von Haugwitz	245	120	365
Bernd Hoolmans (bis 31.07.2015)	0	0	0
Alexander Margaritoff (bis 30.04.2015)	4.763	3.035	7.798
Bernd G. Siebdrat	482	-80	402
Ulrich Zimmermann	310	-20	290
Gesamt	6.078	3.175	9.253

Die Gesamtbezüge des Vorstands im Vorjahr betragen T€ 2.924.

Das Vorstandsmitglied Ulrich Zimmermann hat nach Vollendung des 65. Lebensjahres Anspruch auf ein Ruhegeld. Für diese Zusage wurden durch die Gesellschaft im Berichtsjahr T€ 30 in eine Unterstützungskasse eingezahlt. Dieser Betrag ist in den o.g. Gesamtbezügen mit enthalten.

Das Vorstandsmitglied Nikolas von Haugwitz hat nach Vollendung des 65. Lebensjahres Anspruch auf ein Ruhegeld. Für diese Zusage wurden durch die Gesellschaft im Berichtsjahr T€ 5 in eine Unterstützungskasse eingezahlt. Dieser Betrag ist in den o.g. Gesamtbezügen mit enthalten.

Mit dem ehemaligen Vorstandsmitglied Bernd Hoolmans war seine Freistellung ab dem 31.12.2014 bei Fortzahlung seiner Bezüge bis zum 31.07.2015 vereinbart; hierfür wurde 2013 eine Rückstellung in Höhe von € 0,5 Mio. gebildet, die im Berichtsjahr sukzessive verbraucht wurde, bis auf die Tantieme (T€ 110), die in 2016 ausgezahlt wird.

Mit dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden wurde seine Freistellung ab 01.05.2015 bei Fortzahlungen seiner Bezüge bis zum 28.02.2019 vereinbart; hierfür wurde im Berichtsjahr eine Rückstellung in Höhe von T€ 5.851 gebildet, die in den Folgejahren sukzessive verbraucht wird.

### **Aufsichtsrat**

Detlev Meyer <sup>2</sup>  
–Vorsitzender– (ab 26.03.2015)  
Geschäftsführer der Tocos Beteiligung GmbH, Hamburg

Mitglied folgender gesetzlich zu bildender Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:  
Bianco Footwear A/S, Kolding, Dänemark;  
Bianco International A/S Kolding, Dänemark;  
Hannover 96 GmbH & Co. KGaA, Hannover;  
Closed Holding GmbH, Hamburg

### **Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reitzle <sup>2</sup>** – stellvertretender Vorsitzender– (ab 26.03.2015)

Mitglied folgender gesetzlich zu bildender Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:  
Axel Springer SE, Berlin;  
Continental AG, Hannover;  
LafargeHolcim Ltd, Jona, Schweiz;  
Medical Park AG, Amerang

Dr. Joh. Christian Jacobs (bis 26.03.2015) <sup>1 2</sup>  
– Vorsitzender –  
Rechtsanwalt und Partner der Sozietät Huth Dietrich Hahn, Hamburg

Mitglied folgender gesetzlich zu bildender Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:  
Barry Callebaut Asia Pte. Ltd., Singapur  
Hemro AG, Bachenbülach, Schweiz  
Neumann Gruppe GmbH, Hamburg  
North Pacific Holding Pte. Ltd. Singapur  
Mitglied des Verwaltungsrates, Skytower Pte. Ltd., Singapur  
Deutsche Bank AG, Bremen

Thomas R. Fischer <sup>1</sup>  
Sprecher des Vorstandes der Marcard, Stein & Co. AG, Hamburg, sowie  
Geschäftsführer der Marcard Family Office Treuhand GmbH, Hamburg

Mitglied folgender gesetzlich zu bildender Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:  
Bianco Footwear A/S, Kolding, Dänemark;  
Bianco International A/S, Kolding, Dänemark;  
HF Fonds IX. Unternehmensbeteiligungs-GmbH, Hannover  
HF Fonds X. Unternehmensbeteiligungs-GmbH, Hannover

Gunnar Heinemann <sup>1</sup>  
– stellvertretender Vorsitzender – (bis 26.03.2015)  
ehemaliger Geschäftsführender Gesellschafter der Gebr. Heinemann KG, Hamburg

Mitglied folgender gesetzlich zu bildender Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:  
Gebr. Heinemann SE & Co. KG, Hamburg

Travel Retail Norway A/S, Gardermoen, Norwegen

Professor Dr. iur. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Franz Jürgen Säcker (ab 26.03.2015) <sup>1</sup>  
Geschäftsführender Direktor Institut für Energie- und Regulierungsrecht Berlin e.V., Berlin

Kim-Eva Wempe <sup>2</sup>  
persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin der Gerhard D. Wempe KG,  
Hamburg

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden für ihre Tätigkeiten im Geschäftsjahr folgende Gesamtbezüge gewährt:

in T€	Variable Bezüge	Fixe Bezüge	Sitzungsgeld	Vergütung für persönlich erbrachte Leistungen	Summe
Detlev Meyer	29	7	21	–	57
Prof. Dr. –Ing. Wolfgang Reitzle	23	7	11	–	41
Dr. Joh. Christian Jacobs (bis 26.03.2015)	8	2	15	–	25
Thomas R. Fischer	17	4	15	–	36
Gunnar Heinemann	18	5	11	–	34
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Jürgen Säcker (ab 26.03.2015)	12	3	7	–	22
Kim-Eva Wempe	17	4	11	–	32
Summe	124	32	91	–	247

Gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Vorstandes bestanden im Geschäftsjahr 2015 keine Kredite.

Zum 31.12.2015 hielten – direkt und indirekt – der Aufsichtsrat 6.522.376 Stück Aktien der Hawesko Holding AG, die sämtlich dem Vorsitzenden zuzurechnen waren (Vorjahr: 2.650.495). Der Vorstand hält per 31.12.2015 keine Aktien der Hawesko Holding AG mehr, zum Vorjahresstichtag hatte der Vorstand 2.781.420 Stück Aktien der Hawesko Holding AG gehalten, davon der ehemalige Vorstandsvorsitzende – direkt und indirekt – 2.700.000.



Die Alexander Margaritoff Holding GmbH, Hamburg, hat uns gemäß WpHG 21 Abs. 1 mit Wirkung zum 12.02.2015 mitgeteilt, dass die meldepflichtigen Schwellen von 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % unterschritten wurden und die an der Hawesko Holding AG gehaltenen Stimmrechte nunmehr null betragen.

Alexander Margaritoff, wohnhaft in Deutschland, hat uns gemäß WpHG 21 Abs. 1 mit Wirkung zum 12.02.2015 mitgeteilt, dass die meldepflichtigen Schwellen von 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % unterschritten wurden und die direkt und indirekt an der Hawesko Holding AG gehaltenen Stimmrechte nunmehr null betragen.

Die Augendum Vermögensverwaltungs GmbH, Hannover, hat uns gemäß WpHG 21 Abs. 1 mit Wirkung zum 12.02.2015 mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 5 % unterschritten wurde und die an der Hawesko Holding AG gehaltenen Stimmrechte 3,90 % betragen. Mit Wirkung zum 09.04.2015 hat uns die Augendum Vermögensverwaltungs GmbH, gemäß WpHG 21 Abs. 1 mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 5 % überschritten wurde und 5,57 % beträgt.

Michael Schiemann, wohnhaft in Deutschland, hat uns gemäß WpHG 21 Abs. 1 mit Wirkung zum 12.02.2015 mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 5 % unterschritten wurde und die an der Hawesko Holding AG mittelbar gehaltenen Stimmrechte 3,90 % betragen. Mit Wirkung zum 9.04.2015 hat uns Michael Schiemann gemäß WpHG 21 Abs. 1 mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 5 % überschritten wurde und mittelbar 5,57 % beträgt. Sie sind ihm nach WpHG 22 Absatz 1 Nr. 1 zuzurechnen.

Die Deutsche Bank AG hat uns im Namen ihrer Tochtergesellschaft Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Frankfurt am Main, gemäß WpHG 21 Abs. 1 mit Wirkung zum 12.02.2015 mitgeteilt, dass die meldepflichtigen Schwellen von 5 % und 3 % unterschritten wurden und die an der Hawesko Holding AG gehaltenen Stimmrechte nunmehr null betragen.

Tocos Beteiligung GmbH, Hamburg, hat uns gemäß WpHG 21 Abs. 1 mit Wirkung zum 12.02.2015 mitgeteilt, dass die meldepflichtigen Schwellen von 30 % und 75 % überschritten wurden und die an der Hawesko Holding AG gehaltenen Stimmrechte 75,38 % betrug. Mit Wirkung zum 09.04.2015 hat uns die Tocos Beteiligung GmbH gemäß WpHG 21 Abs. 1 mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 75 % unterschritten wurde und der Stimmrechtsanteil 74,39 % beziehungsweise 6.682.376 Aktien betrug. Mit Wirkung zum 03.06.2015 teilte uns die Tocos Beteiligung GmbH aufgrund der Beziehung von Detlev Meyer zu Hawesko Holding AG als Mitglied des Aufsichtsorgans mit, dass 160.000 Stück Aktien der Hawesko Holding AG veräußert wurden.

Detlev Meyer, wohnhaft in Deutschland, hat uns gemäß WpHG 21 Abs. 1 mit Wirkung zum 12.02.2015 mitgeteilt, dass die meldepflichtigen Schwellen von 30 % und 75 % überschritten wurden und die an der Hawesko Holding AG mittelbar gehaltenen Stimmrechte 75,38 % betrug. Mit Wirkung zum 09.04.2015 hat uns Detlev Meyer gemäß WpHG 21 Abs. 1 mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 75 % unterschritten wurde und die Stimmrechtsanteile indirekt 74,39 % beziehungsweise 6.682.376 Aktien betragen. Sie sind ihm nach WpHG 22 Absatz 1 Nr. 1 zuzurechnen. Mit Wirkung zum 03.06.2015 teilte uns die Tocos Beteiligung GmbH aufgrund der Beziehung von Detlev Meyer zu Hawesko Holding AG als Mitglied des Aufsichtsorgans mit, dass 160.000 Stück Aktien der Hawesko Holding AG veräußert wurden.

## Anteilsbesitz

gemäß § 313 (2) HGB am 31. Dezember 2015

	Sitz	Eigenkapital in T€	Beteiligungsquote in %	Jahresergebnis 2015 in T€
<b>A. Direkte Beteiligungen</b>				
Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO GmbH	Hamburg	5.165	100	7.916 <sup>1</sup>
Jacques' Wein-Depot Wein-Einzelhandel GmbH	Düsseldorf	537	100	15.557 <sup>1</sup>
CWD Champagner und Wein Distributions- gesellschaft mbH & Co. KG	Hamburg	512	100	798
Verwaltungsgesellschaft CWD Champagner- und Wein- Distributionsgesellschaft m.b.H.	Hamburg	40	100	1
C.C.F. Fischer GmbH	Tornesch	15	100	-1
Wein Wolf Holding GmbH & Co. KG	Bonn	8.065	100	4.367
IWL Internationale Wein Logistik GmbH	Tornesch	26	100	-335 <sup>1</sup>
Wein & Vinos GmbH	Berlin	4.246	70	3.246
Le Monde des Grands Bordeaux Château Classic S.A.R.L. i.L.	Bordeaux (Frankreich)	-4.076	90	-501
Sélection de Bordeaux S.A.R.L.	Straßburg (Frankreich)	6	100	-7
Globalwine AG	Zürich (Schweiz)	-1.431	78,96	-2.051
<b>B. Indirekte Beteiligungen</b>				
Beteiligungen der Hanseatischen Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO GmbH:				
Weinlet.de GmbH	Hamburg	26	100	-127 <sup>1</sup>
Carl Tesdorpf GmbH	Lübeck	-674	97,5	297
The Wine Company Hawesko GmbH	Hamburg	-2.210	100	226
Verwaltungsgesellschaft Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO m.b.H.	Hamburg	22	100	-1
Beteiligung der Jacques' Wein-Depot Wein- Einzelhandel GmbH:				
Jacques' Wein-Depot Weinhandels m.b.H.	Salzburg (Österreich)	108	100	46
Jacques-IT GmbH	Vaterstetten	25	100	131 <sup>1</sup>
Beteiligungen der Wein Wolf Holding GmbH & Co. KG:				
Wein Wolf Import GmbH & Co. Vertriebs KG	Salzburg (Österreich)	678	100	405
Verwaltungsgesellschaft Wein Wolf Import GmbH	Salzburg (Österreich)	58	100	6
Wein Wolf Import GmbH & Co. Verwaltungs KG	Bonn	431	100	79
Wein Wolf Import GmbH & Co. Vertriebs KG	Bonn	3.360	100	4.553
Wein Wolf Import GmbH	Bonn	37	100	3

Wein Wolf Holding Verwaltungs GmbH	Bonn	37	100	1
Gebrüder Josef und Matthäus Ziegler GmbH	Freudenberg	3.443	100	57
Alexander Baron von Essen	Bonn	921	100 <sup>3</sup>	308
Weinhandelsgesellschaft mbH				
Global Eastern Wine Holding GmbH	Bonn	416	50	271
Beteiligung der Wein Wolf Import GmbH & Co. Vertriebs KG:				
Weinland Ariane Abayan GmbH & Co. KG	Hamburg	1.831	100 <sup>2</sup>	3.202
Weinland Ariane Abayan				
Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	29	100	1
Deutschwein Classics GmbH & Co. KG	Bonn	384	90	175
Deutschwein Classics				
Verwaltungsgesellschaft mbH	Bonn	33	90	1
Beteiligung der Globalwine AG :				
Vogel Vins SA	Grandvaux (Schweiz)	4.314	70,0	-324
Beteiligung der Global Eastern Wine Holding GmbH:				
Global Wines, s.r.o.	Prag (Tschechien)	1.421	66,6	616

<sup>1</sup> vor Ergebnisabführung

<sup>2</sup> davon 15% direkte Beteiligung

<sup>3</sup> 51% über Weinland Ariane Abayan GmbH & Co. KG

## **Konzernzugehörigkeit**

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Hawesko Holding AG, Hamburg, (kleinster Konsolidierungskreis) und in den Konzernabschluss der TOCOS Beteiligung GmbH, Hamburg, (größter Konsolidierungskreis) einbezogen. Die jeweiligen Konzernabschlüsse werden beim elektronischen Bundesanzeiger zur Veranlassung der Offenlegung beim Unternehmensregister Hamburg eingereicht. In den dort angegebenen berechneten Gesamthonoraren des Abschlussprüfers sind die für die Gesellschaft berechneten Honorare enthalten.

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg, den 31.März 2016

Thorsten Hermelink

Alexander Borwitzky

Nikolas von Haugwitz

Bernd G. Siebdrat

Ulrich Zimmermann

# Hawesko Holding AG, Hamburg

## Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten						Abschreibungen			Restbuchwerte	
	01.01.2015	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2015	01.01.2015	Zuflüsse	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2015	31.12.2014
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	67.686,34	32.000,00	0,00	0,00	99.686,34	49.922,34	13.421,00	0,00	0,00	63.343,34	36.343,00
	67.686,34	32.000,00	0,00	0,00	99.686,34	49.922,34	13.421,00	0,00	0,00	63.343,34	36.343,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	37.947,69	0,00	0,00	0,00	37.947,69	25.570,69	4.385,00	0,00	0,00	29.955,69	7.992,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	120.738,68	21.008,40	0,00	0,00	141.747,08	81.078,68	12.072,40	0,00	0,00	93.151,08	48.596,00
	158.686,37	21.008,40	0,00	0,00	179.694,77	106.649,37	16.457,40	0,00	0,00	123.106,77	56.588,00
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundene Unternehmen	100.601.002,83	0,00	0,00	0,00	100.601.002,83	486.358,94	0,00	0,00	0,00	486.358,94	100.114.643,89
3. Sonstige Ausleihungen	46.815,55	0,00	0,00	2.560,77	44.234,78	0,00	0,00	0,00	0,00	44.234,78	46.815,55
	100.647.818,38	0,00	0,00	2.560,77	100.645.237,61	486.358,94	0,00	0,00	0,00	486.358,94	100.158.878,67
	<b>100.874.191,09</b>	<b>53.008,40</b>	<b>0,00</b>	<b>2.560,77</b>	<b>100.924.618,72</b>	<b>642.930,65</b>	<b>29.878,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>672.809,05</b>	<b>100.231.809,67</b>
											<b>100.231.260,44</b>

## **"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hawesko Holding Aktiengesellschaft, Hamburg, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Hamburg, den 5. April 2016

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Matthias Kirschke  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Vinzent Graf  
Wirtschaftsprüfer